Kurzbiografien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **114 (2012)**

Heft -: **Künstler in Bewegung = Artistes en mouvement = Mobilità degli artisti = Artists on the move**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KURZBIOGRAFIEN

Jean-Daniel Berclaz (*1955 à Neuchâtel), *école nationale des beaux arts de paris*, vie à Marseille et dans le sud de la France. Fondateur du *Musée du Point de Vue* en 1997 à Marseille. 70 vernissages d'un Point de Vue depuis 2000 en Suisse, France, Italie, Espagne, Belgique, Allemagne, Autriche, Canada. Vernissage d'un point de vue individuel réalisé avec *le centre culturel Suisse* de Paris en 2003, parcourt d'un point de vue Gaspésie-Québec 2009. Nombreuses Expositions personnelles en Europe et Canada.

Guillermo Faivovich (*1977) **& Nicolás Goldberg** (*1978) arbeiten seit 2006 an *A Guide to Campo del Cielo*, einem laufenden Projekt, das sich um die Erforschung der kulturellen Auswirkungen der Campo del Cielo Meteoriten in Chaco, Argentinien, dreht. 2010 fand ihre erste gemeinsame Einzelausstellung Meteorit *El Taco* im Portikus, Frankfurt a. M. statt. 2012 wurden sie mit *A Guide to Campo del Cielo* an die *dOCUMENTA (13)* eingeladen.

Andrea Glauser studierte Soziologie, Kunstgeschichte, Philosophie und Volkswirtschaftslehre. Promotion an der Universität Bern mit einer Arbeit zum Phänomen des Artist-in-Residence. Mehrjährige Forschungstätigkeit an der Universität Bern, am *Institut Français d'Urbanisme* in Paris und an der *Columbia University* in New York. Lebt und arbeitet heute als Dozentin in Zürich.

Andreas Gross (*1952), Nationalrat (SP), studierte zunächst Geschichte an der Universität Zürich, dann Politikwissenschaften an der Universität Lausanne. Es folgten Tätigkeiten als Journalist und 1989 die Gründung des privaten wissenschaftlichen *Instituts für direkte Demokratie* in Zürich, seit 1998 als *Atelier pour la Démocratie Directe* im jurassischen Saint-Ursanne. Zum Thema direkte Demokratie übt Gross seit 1992 Lehraufträge an den Universitäten Marburg, Trier, Speyer, Graz und Jena sowie an der Fachhochschule Nordwestschweiz aus.

Anne Lorenz (*1971, Deutschland) lebt und arbeitet seit 2000 in Zürich. Studium der Freien Kunst mit Fokus auf Objekt, Installation und Performance in Münster, Barcelona, Edinburgh (06). Master in Szenografie am Central St. Martins College of Art London (2000). Einzelausstellungen im Kunsthaus Baselland (2007), Kunstverein Friedrichshafen (2008), Projekte im Rahmen von Madrid Abierto (2005), Festival der Regionen (2005) und Kulturhauptstadt Linz (2009). Lorenz ist Dozentin für Projekte im öffentlichen Raum an der ZHDK.

Alex Meszmer (*1968), Studium der Freien Kunst, Germanistik und Pädagogik an der Universität/Gesamthochschule Kassel. Lehrtätigkeit, Künstler und freier Journalist. Lebt und arbeitet in Pfyn TG (zeitgarten.ch www.zeitgarten.ch und Transitorisches Museum zu Pfyn www.museumpfyn.ch). Seit Mai 2007 im Zentralvorstand *visarte.schweiz*, 2010–2011 Vizepräsident der *International Association of Art (IAA)* Europe, seit 2012 im Vorstand von *Culture Action Europe*.

Tanja Ostojić (*1972 in Užice, Yugoslavia) is an independent performance and interdisciplinary artist and cultural activist, based in Berlin. Since 1994 she presented her work in a large number of exhibitions and venues around the world. She has given talks, lectures and workshops at academic conferences and at art universities around Europe and in the USA. She published: *Integration Impossible: The Politics of Migration in the Artwork of Tanja Ostojic*, Grižinic & Ostojic eds., Berlin: Argobooks, 2009. Her last solo exhibition, a retrospective, was in Škuc Gallery, Ljubljana, Slovenia, (2012). She is currently interdisciplinary fellow at *UDK, University of Arts*, Berlin.

Christiane Rekade (*1974 in St. Gallen) lebt als freie Kuratorin in Berlin. Noch bis März 2013 betreibt sie mit Simone Neuenschwander den unabhängigen Ausstellungsraum *OSLO10* in Basel. Sie organisiert zahlreiche Ausstellungsprojekte in der Schweiz und in Deutschland und schreibt für verschiedene Kunstmagazine, wie *Mousse* und *Kunstbulletin*. Dieses Jahr wurde Rekade mit dem Eidgenössischen Preis für Kunstvermittlung ausgezeichnet.

Christoph Rütimann (*1955 in Zürich) besuchte die Schule für Gestaltung in Luzern, wo er von 1976–1998 lebte. Heute wohnt in Müllheim TG. Er arbeitet in den Bereichen Installation, Performance, Zeichnung, Malerei, Skulptur, Fotografie und Video. 1993 vertrat er die Schweiz an der *Biennale* in Venedig. Er erhielt mehrere Preise, z.B. 2007 den Kunst- und Kulturpreis der Stadt Luzern. 2008 zeigte er eine grosse Werkübersicht im Kunstmuseum Bonn. 2012 inszenierte er im Kunsthaus Zug eine Einzelausstellung.

Jörg Scheller studierte Kunstgeschichte, Philosophie, Medienkunst und Anglistik. Er ist Dozent für Kunstgeschichte und Kulturtheorie an der *Zürcher Hochschule der Künste* und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kunsthistorischen Institut der Universität Siegen. Seine Essays und Rezensionen erscheinen regelmäßig u.a. in *Die Zeit, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Süddeutsche Zeitung* und *frieze d/e*. Aktuelle Buchpublikation: *Arnold Schwarzenegger oder Die Kunst, ein Leben zu stemmen,* Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 2012.

Judith Staines is Europe Editor of *Culture360.org*, a unique online platform connecting the people of Asia and Europe through Arts and Culture. She is a freelance writer, researcher, editor and project manager based in the UK who specialises in European cultural cooperation and international mobility issues. She has worked on many projects for European cultural networks and contributed to EU studies. She is currently researching export strategies and internationalisation policies for the cultural and creative industries in EU Member States for an EU expert group.

Georges Waser, geboren in Schaffhausen, studierte Kunstgeschichte und Renaissance-Literatur in Perugia und Florenz sowie Anglistik an der *University of London*. Seit 1977 Journalist; Redaktionsmitglied der *Neuen Zürcher Zeitung* und bis 2009 deren Londoner Kulturkorrespondent. Heute lebt Georges Waser teils in England, teils im Burgund, ist engagierter Beobachter des internationalen Kunstmarkts, zudem Autor von Reise- und Unterhaltungsliteratur. Sein erstes englischsprachiges Werk war der 2006 in London erschienene Kunstfälscher-Roman *Metamorphosis of a Courtesan*.